

Pressemitteilung

Lilienthal, 03.08.2016

Expertise in der Behandlung von Skoliosen

Dr. med. Meister, Chefarzt für Wirbelsäulen-
chirurgie, ermöglicht Mädchen normales Leben

Die elfjährige Caline litt unter einer schweren Form der Wirbelsäulenverkrümmung, als sie die Sprechstunde von Dr. med. Meister, Chefarzt für Wirbelsäulenchirurgie an der Klinik Lilienthal, aufsuchte. Durch seine langjährige Erfahrung in der Behandlung von Skoliosen gelang es ihm, das Mädchen effektiv zu behandeln und ihr somit ihre Lebensfreude zu bewahren.

„Lieber Dr. Meister, ich sende Ihnen viele Grüße aus dem Urlaub“, lauten die Zeilen von Caline, die glücklich ist, dass sie bereits vier Wochen nach der Behandlung ihre Ferien in Skandinavien genießen kann. „Umso größer war meine Freude“, sagt Dr. med. Ulrich Meister, der das Mädchen mit einem besonders schweren Fall einer angeborenen Wirbelsäulenverformung behandelt hat.

Der Chefarzt des Fachbereichs für Wirbelsäulenchirurgie wurde von Kollegen aus dem Klinikum in Bremen Mitte angesprochen, da er eine besondere Expertise für Skoliosen mitbringt und lernte das lebensfrohe Mädchen so in seiner Sprechstunde kennen.

Calines Wirbelsäule hatte einen seitlichen Knick von 90 Grad. „Eine solche Deformität der Wirbelsäule ist sehr selten und schwer zu therapieren“, erklärt Dr. Meister. „Die Schwierigkeit bei solchen Deformitäten von Kindern ist, dass - wie auch in diesem konkreten Fall - häufig der Rückenmarkkanal eingeengt ist und damit Schädigungen des Rückenmarkes zu befürchten sind. Auch bei dieser Patientin hatten sich bereits beginnende Lähmungen ausgebildet – ein Umstand, den wir so nicht hinnehmen können“, sagt Dr. med. Meister. Der Schwerpunkt der Behandlung liegt in solchen Fällen neben der Korrektur der Fehlstellung in der Entlastung des Rückenmarkes, um eine weitere Verstärkung der Lähmung zu verhindern.

Kontakt

Klinik Lilienthal
Moorhauser Landstraße 3c
28865 Lilienthal

Pressekontakt

Nastasia Hertrampf
Referentin für Kommunikation
Artemed SE

Havelklinik GmbH & Co KG
Gatower Straße 191
13595 Berlin

Tel.: 030 36206-366

Fax: 030 36206-100

nastasia.hertrampf@artemed.de

www.artemed.de

Bei Caline kam nämlich erschwerend hinzu, dass ihr Rückenmark neben des keilförmigen Knicks der Wirbelsäule auch noch verklebt waren. „Daher wurde der Fall mit Dr. Christian Möller-Karnick vom Tabea Krankenhaus in Hamburg besprochen und entschieden, diese Verklebung in einer gemeinsamen Operation zu lösen“, erzählt Dr. Meister. Dr. Möller-Karnick ist ebenfalls Chefarzt für den Bereich der Wirbelsäulenchirurgie und auf Eingriffe dieser Art spezialisiert.

„Die Operation dauerte sechs Stunden“, sagt Ulrich Meister. „Sie fand die ganze Zeit unter Kontrolle der Rückenmarkfunktion (sogenanntes Neuromonitoring) und Echtzeit-Überwachung mit dem O-Arm statt. Bei dem O-Arm, über den in unserer Region nur die Klinik Lilienthal verfügt, handelt es sich um ein schonendes Röntgensystem, das die digitale intraoperative Bildgebung und exakte Positionierung der einzubringenden Implantate ermöglicht“, erklärt Herr Dr. Meister.

Neben der hochwertigen technischen Ausstattung hat jedoch die Kompetenz von Ärzten und Pflegekräften maßgeblich zur erfolgreichen Behandlung von Caline beigetragen. „Unser ganzes Team um meine Kollegen Dr. Markus Busch und Filippos Skarpos sicherte einen reibungslosen Ablauf. Die Anästhesiepflegekräfte und die Pflegekräfte auf der Station machten einen tadellosen Job und trugen ganz wesentlich zum Therapieerfolg bei der jungen Patientin bei - dafür möchte ich mich auch nochmal herzlich bedanken! Durch die frühzeitige Korrekturoperation konnten sowohl eine drohende Querschnittlähmung aber auch eine spätere umfangreichere Operation verhindert und so ein normales Leben für das Mädchen gewährleistet werden“, so Herr Dr. Meister.

Schon nach kurzer Zeit konnte Caline die Klinik Lilienthal verlassen und befindet sich nun weiter in Rehabilitationsmaßnahmen, damit sie ihr Leben bald ganz ohne Unterstützung meistern kann. „Dass wir daran einen Anteil haben durften, erfüllt mich mit Stolz und Freude. Caline, ich wünsche dir weiter beste Genesung und weiter eine tolle Zeit!“

Einladung zum 1. Skoliose-Tag

Chefarzt Dr. med. Ulrich Meister und Oberarzt Dr. med. Markus Busch stehen Skoliose-Patienten, Angehörigen und Interessierten am **08. September in der Klinik Lilienthal** für einen Austausch zu der Krankheit und ihren Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. **Sie sind ab 15:00 Uhr** herzlich zu Getränken und einem Grillbuffet **eingeladen**. **Veranstaltungsort: Martinssaal der Klinik Lilienthal, Moorhauser Landstraße 3c, 28865 Lilienthal.**

Zu Gast sind außerdem die Firmen OTB Korsettbau aus Bremen, CCtec Berlin und Medtronic. Frau Katrin Hummel vom Bundesverband für Skoliose-Selbsthilfe e.V., die Korsi-Sisters, die über ihr Leben mit Korsett berichten sowie die Fachärztin Dr. med. Ute Brückner vom Klinikum Bremen Mitte. Ebenso werden erfahrene Physiotherapeuten Anregungen für Krankengymnastik bei Skoliose bieten und für Sie vor Ort sein.

Dr. med. Ulrich Meister steht Ihnen ebenfalls unter Tel. 04298 / 271 - 216 zur Sprechstundenvereinbarung zur Verfügung.

Weitere Informationen

Die Klinik Lilienthal gehört seit Januar 2015 zur Artemed-Gruppe und ist ein wachsendes, modern ausgestattetes Krankenhaus der Grund-, Regel- und Spezialversorgung. Neben einer breiten internistischen und unfallchirurgischen Versorgung, mit der die Klinik erster kompetenter Ansprechpartner für die umliegende Bevölkerung ist, legt die renommierte Klinik besondere medizinische Schwerpunkte. Dazu gehören unter anderem die Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates, des Magen-Darm-Traktes (Viszeralmedizin), sowie die Herzrhythmologie.

www.klinik-lilienthal.de

www.artemed.de